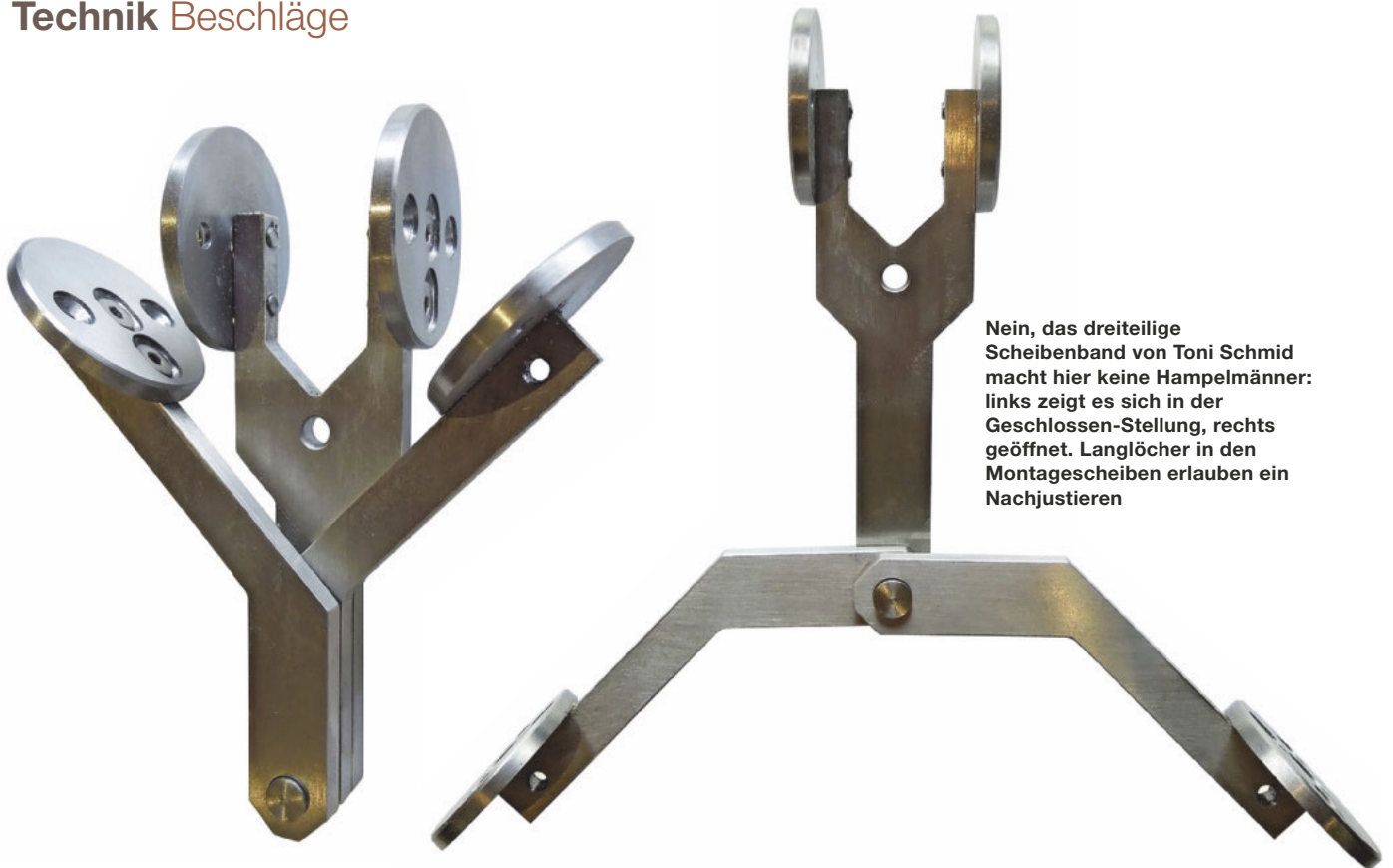


Technik Beschläge



Nein, das dreiteilige Scheibenband von Toni Schmid macht hier keine Hampelmänner: links zeigt es sich in der Geschlossen-Stellung, rechts geöffnet. Langlöcher in den Montagescheiben erlauben ein Nachjustieren

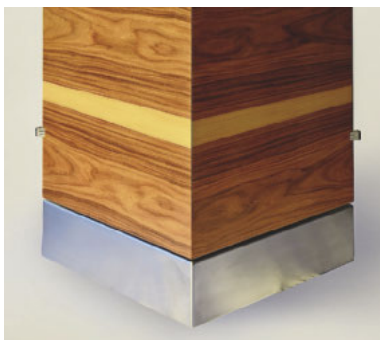
# Vereint Korpus und Tür

Schüler der Meisterschule München stellten die Trennung zwischen Tür und Korpus infrage. Das inspirierte ihren Lehrer Toni Schmid zur Erfindung des dreiteiligen Scheibenbandes.

**ALS IDEALTYP** eines schlichten Korpusmöbels galt bei meinen Schülern, die ich in München und Traunstein beim Entwurf ihres Meister- oder Gesellenstücks begleiten durfte, der auf Gehrung gefertigte Monolith. Die Form nimmt sich zurück und lässt ein markantes Furnierbild zur Geltung kommen. Für so etwas Gewöhnliches, wie einen Korpus mit einer Tür davor, konnten sie sich nicht begeistern. Sie wollten die Funktionen von Korpus und Tür zusammenfassen, sodass sich der Schrank von allen Seiten öffnen lässt. Doch mit gängigen Scharnieren ließ sich das nicht

umsetzen. Also erfand ich das dreiteilige Scheibenband, mit dem sich die auf Gehrung gefertigten Seiten an einem inneren Diagonalgestell anschlagen lassen. Die untere Scheibe hängt am Gestell, die beiden oberen halten jeweils eine Tür. Dekorativ durchbricht das Band die Korpus Ecke und zeigt sich dem Betrachter, denn der Drehpunkt liegt außen. Einige Schüler bauen sich die Bänder selbst aus Sperrholz andere kaufen sie beim Beschlaghersteller Klaus Eberhard.

TONI SCHMID, IRSCHENBERG



Palisandermonolith, Gesellenstück von Andreas Hagleitner, Waakirchen 2015



Jede Seitenwand erweist sich als Tür. So öffnet sich der Monolith komplett

**KONTAKT**

**Hersteller:** Klaus Eberhard  
 Mechanik & Designbeschläge  
 83075 Au/Bad Feilnbach  
[www.eberhard-feinmechanik-design.de](http://www.eberhard-feinmechanik-design.de)